

Würzig-bunt und schräg: Das neue Album des Kärntner Trios "Talltones"

Das Kärntner Trio "Talltones" legen ihr zweites Album vor. Der Bogen reicht von Jimi Hendrix über Randy Newman und die Doors bis zu Eigenkompositionen.

"Talltones 2" - so schlicht hat das gleichnamige Kärntner Jazz-Trio sein zweites Album getauft, das dieser Tage erscheint. Drei Jahre nach dem vielbeachteten Debüt haben Richard Klammer, Primus Sitter und Stefan Gfrerrer erneut einen weiten Bogen durch die jüngere Musikgeschichte gespannt, er reicht von Jimi Hendrix über Randy Newman und die Doors bis hin zu Eigenkompositionen.

Klammer ist als Sänger die Stimme der Band, seine Interpretationen bekannter Songs überraschen immer wieder durch sehr persönliche, originelle Zugänge. So erhält etwa der Presley-Song "Heartbreak Hotel" im Arrangement der drei Jazzmusiker eine ganz andere Dimension, erklingt "The Windmills of your mind" tiefgründig, gefühlvoll und trotzdem völlig kitsch- und schmalzfrei. Genreübergreifend arbeiten die drei schon seit Jahren, bei ihnen kann das bedeuten, dass die 1964 erschienene Schnulze "Melancholie" unmittelbar vor Motörheads "Eat the rich" gepresst wird, auf das wiederum Georg Danzers "Die Freiheit" folgt.

Das alles mag zusammenhanglos und eklektisch erscheinen, ist es aber nicht. Denn sobald man die CD einlegt, die übrigens mit "Up from the Skies" von Jimi Hendrix beginnt, ist der akustische rote Faden deutlich erkennbar. Richard Klammers Stimme und sein Trompetenspiel harmonieren mit den virtuos gespielten Gitarrenklängen Primus Sitters ebenso selbstverständlich wie mit den Basslinien Stefan Gfrerrers, der gelegentlich - wie bei Danzers "Freiheit" - auch zum Bogen greift. Worauf diesmal verzichtet wurde, waren Uminterpretationen von Kärntner Liedern. Dafür sind auf dem Album zwei Eigenkompositionen zu hören, "Dupapa" und "Schotzale" bersten schier vor Spiellaune und verbreiten gute Stimmung.

Zur Realisierung des Albums haben sich die drei auch prominente Gäste ins Studio geholt: So ist Michael Erian am Saxophon ebenso zu hören wie Wolfgang Puschnig an der Flöte und Klaus Lippitsch an den Percussions. Die zwölf Songs auf "Talltones 2" bieten durchgängigen Hörgenuss für Musikliebhaber, deren Hörgewohnheiten sich nicht auf ein oder zwei musikalische Genres beschränken.

MICHAEL WALCHER